

Protokoll

Vorbereitungstreffen des Forums Rosenstein zur „Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein“ am 26. Februar 2016

Datum: 26. Februar 2016
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort: Mittlerer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

Teilnehmer/innen:

siehe Teilnehmerliste

Moderatorin & Moderator:

Beate Voskamp & Stefan Kessen (MEDIATOR GmbH)

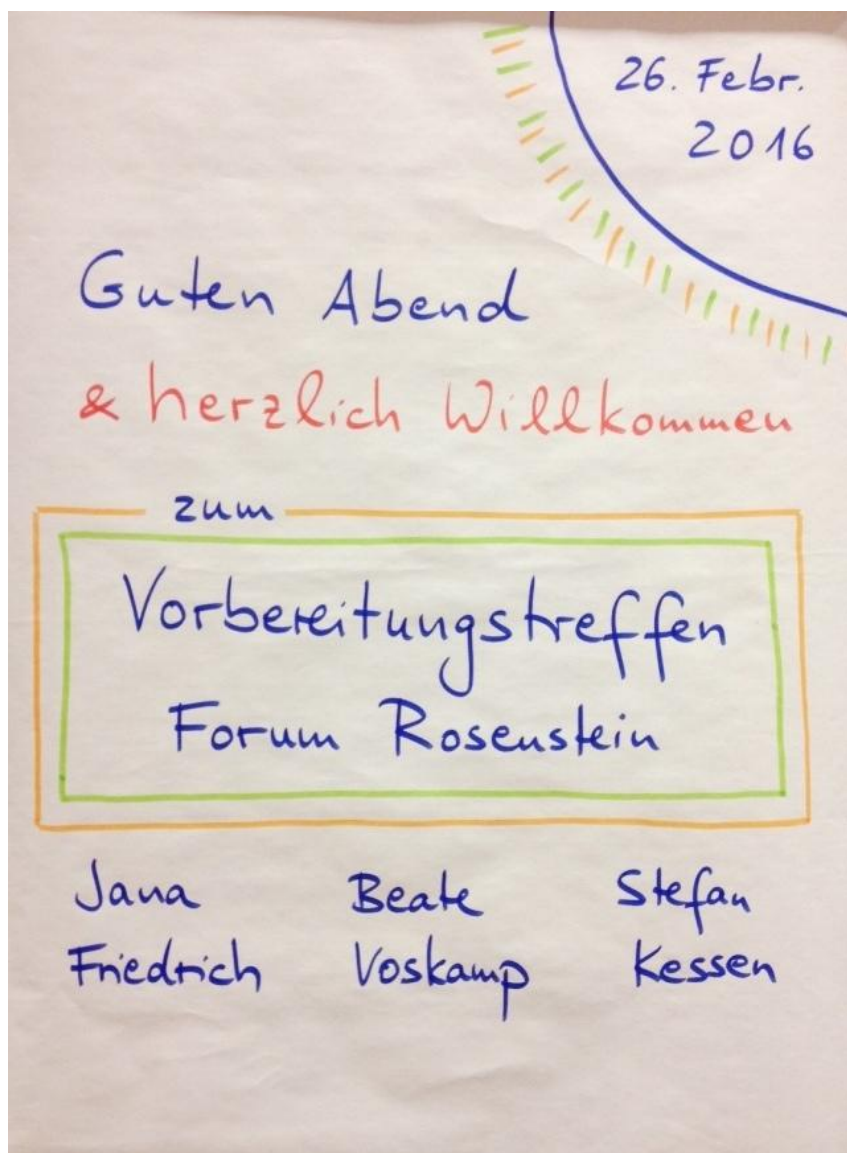
Protokollantin:

Jana Friedrich (MEDIATOR GmbH)

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den OBM Herrn Fritz Kuhn
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Eröffnung, Begrüßung, Vorstellung
4. Übersicht über Struktur und Ablauf der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein
5. Zusammensetzung des Forums Rosenstein
6. Geschäftsordnung des Forums Rosenstein
7. Anforderungen an den Beteiligungsprozess der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein: Was ist Ihnen hinsichtlich der Gestaltung des Beteiligungsprozesses wichtig?
8. Vorbereitung der weiteren Schritte im Bürgerbeteiligungsprozess
9. Allfälliges und Ausblick
10. Verabschiedung

1. Begrüßung durch den Oberbürgermeister Fritz Kuhn



Oberbürgermeister Fritz Kuhn und die Moderatoren begrüßten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Vorbereitungstreffen des Forums Rosenstein im Rahmen der „Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein“. Oberbürgermeister Fritz Kuhn benannte in seiner Begrüßung die Chancen für alle Bürgerinnen und Bürger, sich als Experten des Alltags mit ihren jeweiligen Interessen und Bedürfnissen im Vorfeld von Entscheidungen einzubringen.

Mit der Fertigstellung des neuen Hauptbahnhofs gebe es die historische Chance, im Zentrum von Stuttgart einen neuen Stadtteil zu entwickeln. Die Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger an dem Beteiligungsverfahren sei notwendig um zu erfahren, wie sie sich Stuttgarts Zukunft vorstellen. Nur so könne das Rosensteinviertel in ihrem Sinn gestaltet werden. Die Bürgerinnen und Bürger könnten sich darauf verlassen, dass im Rahmen des Beteiligungsprozesses transparent mit ihren Interessen umgegangen werde. Herr Kuhn appelliere an die Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv bei den

verschiedenen Veranstaltungen einzubringen. Die Berücksichtigung sozialer und ökologischer Interessen sei eine der großen Herausforderungen bei der Gestaltung der rund 85 ha großen Fläche. Die Ansprüche an die Entwicklungsfläche seien hoch, es gelte bezahlbaren Wohnraum, Luftqualität, Energie, Mobilität und einen guten Anschluss an die angrenzenden Stadtteile miteinander in Einklang zu bringen. Der Oberbürgermeister kann sich vorstellen, das Viertel im Rahmen einer Internationalen Bauausstellung (IBA) zu entwickeln, sofern im Beteiligungsprozess ein passendes und zukunftsweisendes Thema gefunden wird.

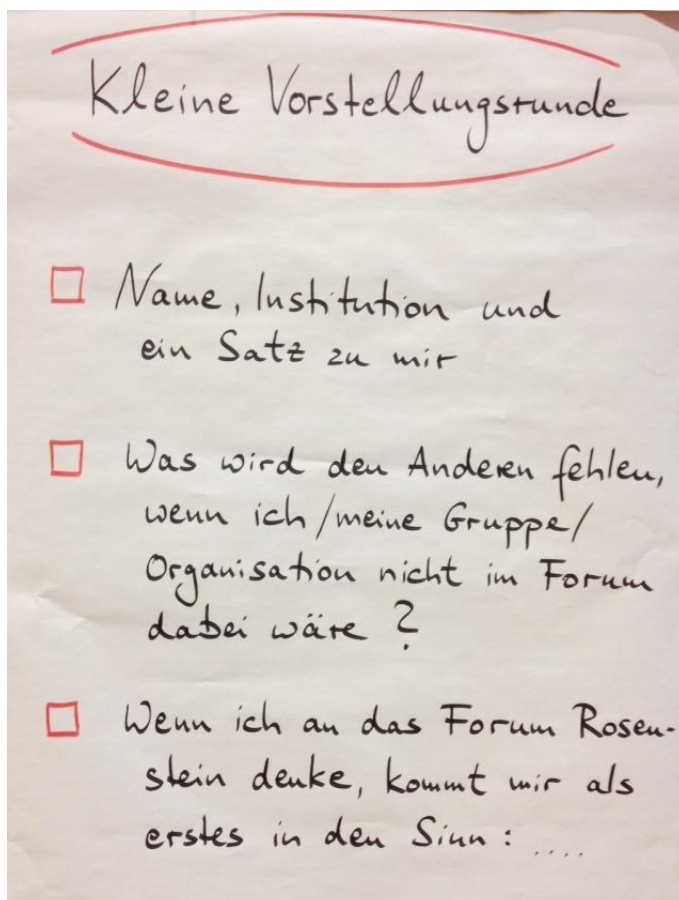
2. Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form beschlossen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden darauf hingewiesen, dass ein Protokoll der Sitzung angefertigt wird, welches öffentlich einsehbar sein wird und dass bei Teilnahme an den Sitzungen die Namen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer öffentlich werden.

3. Eröffnung, Begrüßung, Vorstellung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich in einer kleinen Vorstellungsrunde jeweils einzeln vor. Dabei wurde eine Aufbruchsstimmung und Neugier sowohl auf die gemeinsame Arbeit im Forum als auch auf die anstehenden Themen deutlich.





4. Übersicht über Struktur und Ablauf der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Die Moderatoren erläuterten die Struktur, zentrale Bausteine sowie den geplanten Ablauf der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein. Im Folgenden finden sich die entsprechenden Folien, die in der Sitzung teils gezeigt und teils nur mündlich dargestellt wurden.

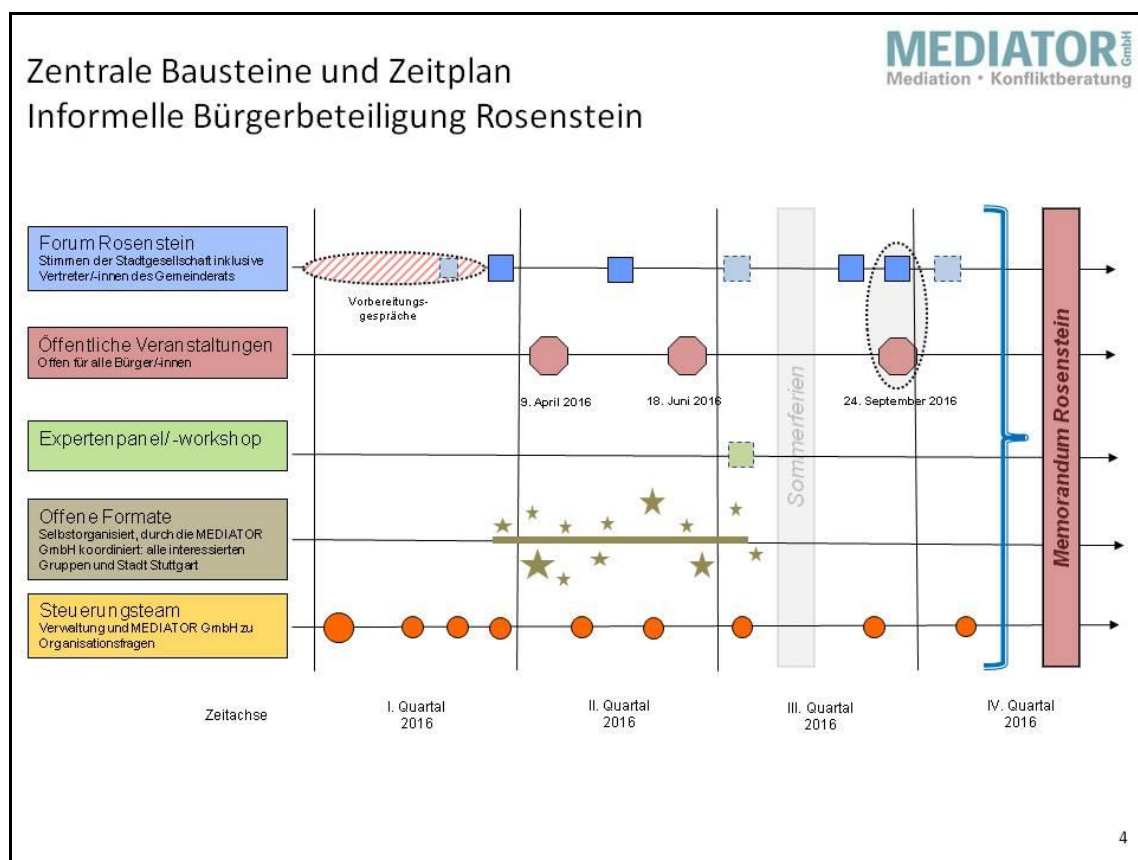
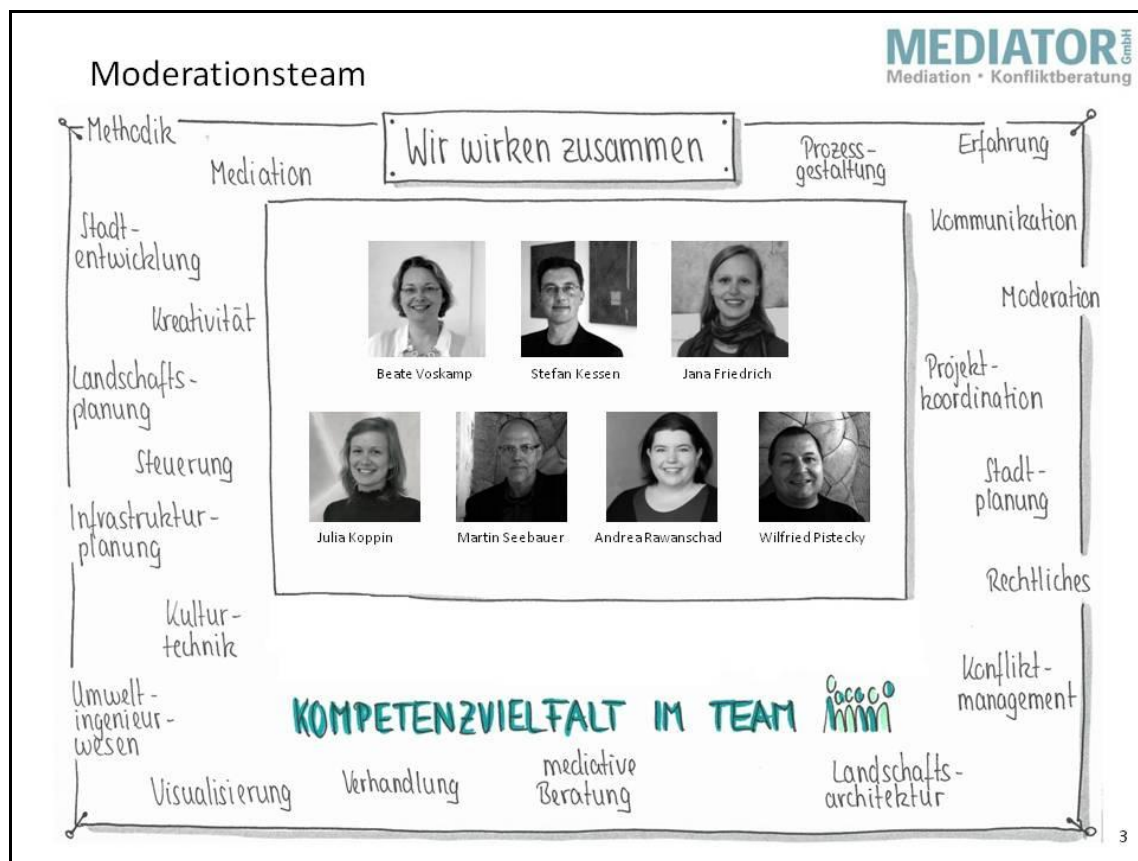
Kernziele

MEDIATOR
Mediation • Konfliktberatung

Kernziele der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

-  Stadtgesellschaftlichen Konsens über **Leitplanken der zukünftigen Entwicklung des Rosenstein-Viertels** finden
-  (Wieder-) **Zusammenfinden der Stadtgesellschaft** ermöglichen

3/9 2



Forum Rosenstein

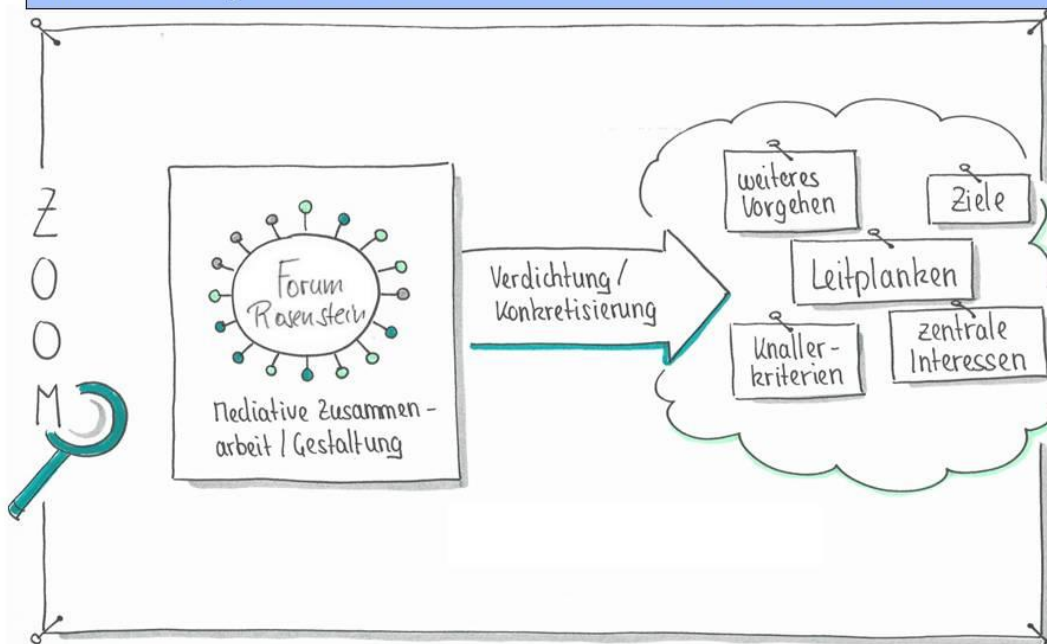
Stimmen der Stadtgesellschaft inklusive Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats



9

Forum Rosenstein

Stimmen der Stadtgesellschaft inklusive Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats



10

Forum Rosenstein

Stimmen der Stadtgesellschaft inklusive Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats

❖ Zusammensetzung:

- Stimmen der Stadtgesellschaft, d.h. Vertreter/innen aus vielen relevanten Interessengruppen, Organisationen und Institutionen
- Nicht-organisierte Bürgerinnen und Bürger
- Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats

4

Forum Rosenstein

Stimmen der Stadtgesellschaft inklusive Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats

❖ Ziele und Aufgaben:

- das WIE des Beteiligungsprozesses mit auszugestalten
- den Prozess fortlaufend zu reflektieren und Vorschläge für Anpassungen und Weiterentwicklungen (ggf. auch über die erste Dialogphase hinaus) aufzunehmen
- Rückbindung in alle gesellschaftlichen Anspruchsgruppen sicherzustellen und ihre Motivation, ihre Eigenverantwortlichkeit und die Fähigkeit zur Selbstorganisation und Selbstwirksamkeit zu stärken
- als Multiplikator in die Stadtgesellschaft hinein und als Katalysator aus ihr heraus zu wirken
- Beteiligungsformen und –formate anzustoßen, zu fördern, zu koordinieren und bei ihrer jeweiligen Durchführung auch selbst eine aktive Rolle zu übernehmen

5

Forum Rosenstein

Stimmen der Stadtgesellschaft inklusive Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats

- zentrales Gremium zur Prozessgestaltung und Rückkoppelung
- zu Beginn: Verabredung und Vereinbarung, wie die Beteiligten im „Forum Rosenstein“ miteinander arbeiten und umgehen wollen (Geschäftsordnung)
- Gegenseitiges Verstehen und Verstanden-werden: Transparenz über die Ausgangssituation, Rahmenbedingungen, Sichtweisen
- Aktuelle Berichte: Gegenseitige Information über z.B. neue Erkenntnisse und Entwicklungen, Beteiligungsinitiativen u.a.m.
- (Weiterführen der) Sammlung von zu besprechenden Themen und Strukturierung derselben sowie Unterstützung bei deren konstruktiver Bearbeitung
- Sammlung von offenen Fragen sowie Klärung, wann, wo, wie und von wem sie beantwortet werden können

6

Forum Rosenstein

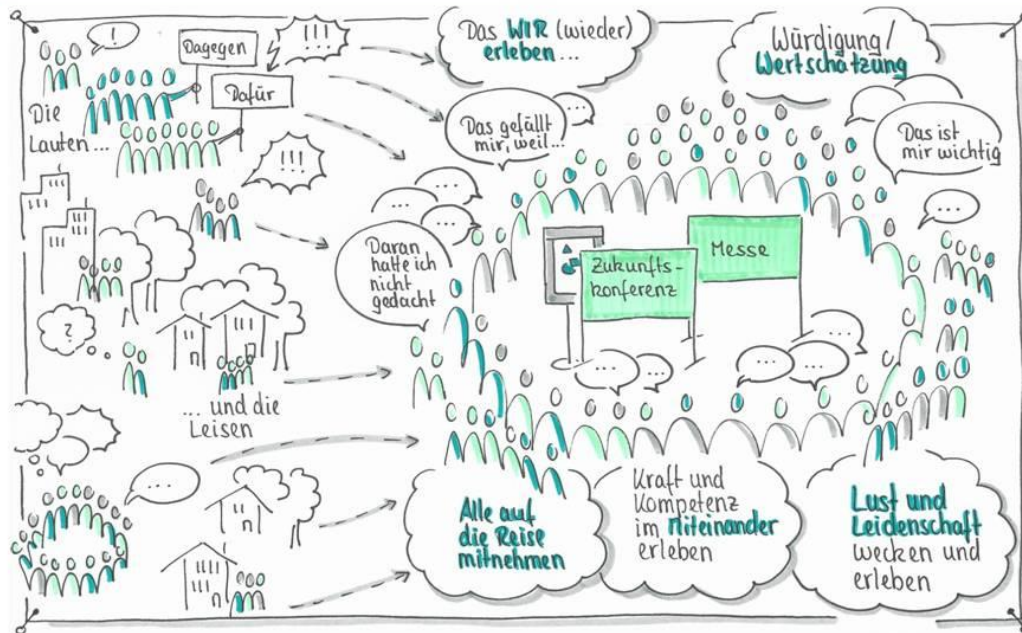
Stimmen der Stadtgesellschaft inklusive Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats

- Mitwirkung bei der Vor- und Nachbereitung und der Ausgestaltung von öffentlichen Veranstaltungen u.a.
- Unterstützung der Zusammenarbeit
- Klärung des weiteren Vorgehens: Themen, zeitlicher Rahmen (Tagungs-rhythmus, Dauer), mögliche Orte von Sitzungen und Veranstaltungen, ggf. erforderliche Einbindung von Fachleuten, Arbeitsgruppen u.v.m.
- Begleiten der Entstehung des Prozessergebnisses (Interessensammlung, Kriterienkatalog, Leitplanken) mit dem Ziel, die Identifikation und Akzeptanz in der breiten Bevölkerung mit dem abschließenden Memorandum Rosenstein zu fördern
- Verdichtung der gewonnenen Ergebnisse und Erkenntnisse zu einem möglichst breit getragenen Ergebnis.

7

Öffentliche Veranstaltungen, insbesondere 1. Öffentliche Veranstaltung

Offen für alle Bürgerinnen und Bürger



2

Öffentliche Veranstaltungen, insbesondere 1. Öffentliche Veranstaltung

Offen für alle Bürgerinnen und Bürger

Informieren - Fragen - Miteinander reden - Gestalten - Entwickeln

Informieren

Sie werden die Möglichkeit haben, sich über das Gebiet, die Historie, bisherige Erkenntnisse und Ergebnisse, Ziele und Vorgaben u.a.m. einen Überblick zu verschaffen, um die für Sie jeweils wichtigen Informationen erhalten zu können.

Fragen

Welche Fragen müssen noch beantwortet werden, welche offenen Punkte noch geklärt werden, damit Sie sich gut auf den Beteiligungsprozess einlassen können?

Miteinander reden

Wir laden Sie herzlich dazu ein, miteinander in vielfältiger Weise ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen, eigene Ansichten zu verdeutlichen und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

3

Öffentliche Veranstaltungen, insbesondere 1. Öffentliche Veranstaltung
Offen für alle Bürgerinnen und Bürger

Informieren - Fragen - Miteinander reden - Gestalten - Entwickeln

Gestalten

Was ist Ihnen wichtig hinsichtlich der Gestaltung des anstehenden Beteiligungsprozesses?

Entwickeln

Was ist aus Ihrer Sicht mit Blick auf die künftige Entwicklung des Rosenstein-Geländes zu berücksichtigen und zu beachten?

4

Öffentliche Veranstaltungen, insbesondere 1. Öffentliche Veranstaltung
Offen für alle Bürgerinnen und Bürger

❖ **Ziele und Funktionen:**

- Die allgemeine und interessierte Öffentlichkeit (v.a. Bürgerinnen und Bürger als auch Netzwerke, Gruppen, Institutionen, Organisationen) anzusprechen, ihre Motivation für eine breite und offene Beteiligung zu wecken bzw. zu stärken und sie in den Beteiligungsprozess einzubinden
- Den Teilnehmer/innen in ausreichendem Maße die Möglichkeit zu bieten:
 - sich über das Gebiet, die Historie, bisherige Erkenntnisse und Ergebnisse usw. schlau zu machen und die für sie jeweils wichtigen Informationen erhalten zu können
 - Fragen zu stellen und zu erfahren, wann, wie und wo sie Antworten erhalten werden
 - sich dazu äußern zu können, was ihnen hinsichtlich der weiteren Ausgestaltung der Bürgerbeteiligung wichtig ist und was unbedingt beachtet werden sollte (WIE-Ebene)

5

Öffentliche Veranstaltungen, insbesondere 1. Öffentliche Veranstaltung

Offen für alle Bürgerinnen und Bürger

- benennen, anmerken, formulieren, festhalten zu können, was ihnen hinsichtlich der Entwicklungsfläche Rosenstein wichtig ist und warum (WAS-Ebene)
- Bereits vorhandene Interessen und Bedürfnisse für das WIE und das WAS sichtbar zu machen und weitere zu sammeln
- Alle Teilnehmer/innen aktiv zu beteiligen
- die Teilnehmer/innen in unterschiedlich besetzten Kleingruppen arbeiten zu lassen
- Die Teilnehmer/innen in Zufallsgruppen zu verteilen, so dass sie sich auch mit gänzlich anderen Perspektiven/Sichtweisen auseinandersetzen können/müssen (von und miteinander lernen!)
- Konzentriertes Informieren über einzelne Themen und Schwerpunkte zu ermöglichen
- Plenumszeit zu ermöglichen, bei der sich alle Teilnehmer/innen konzentriert in einem Raum aufhalten

6

Öffentliche Veranstaltungen, insbesondere 1. Öffentliche Veranstaltung

Offen für alle Bürgerinnen und Bürger

- Eine permanente Unterstützung der Teilnehmer/innen bei ihren Aufgaben zu gewährleisten
- Eine konstruktive und begleitete Auseinandersetzung zu einzelnen Themen zu ermöglichen
- Sinnvolle und ergebnisbringende Beteiligung aller Generationen zu ermöglichen.

7

Offene Formate

Selbstorganisiert, durch die MEDIATOR GmbH koordiniert: alle interessierten Gruppen und Stadt Stuttgart

❖ Ziele und Funktionen

- Eine umfassende Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen
- Vielfalt, Buntheit, Kreativität und Spontaneität sichtbar werden zu lassen
- Eigenverantwortung und Motivation der Bevölkerung auf möglichst breiter Basis zu stärken
- Lokale Potenziale zu mobilisieren.

❖ Unsere Aufgaben

- Koordiniertes Vorgehen sicherstellen
- Unterstützung von Projektaufufen o.a.
- Konkrete Unterstützung von Personen, Gruppen, Institutionen bei der Selbstorganisation, Gestaltung und Durchführung Offener Formate
- Auswertung und Einbinden von Ergebnissen selbst organisierter Formate in den gesamten Beteiligungsprozess

2

Offene Formate

Selbstorganisiert, durch die MEDIATOR GmbH koordiniert: alle interessierten Gruppen und Stadt Stuttgart

❖ Konkretes Vorgehen

- Wer immer eine Idee hat: Bitte gerne her damit!
- Wir unterstützen in vielfältiger Weise, bspw.:
 - durch Beratungen hinsichtlich der Vorgehensweise und der Auswahl geeigneter Methoden,
 - durch Anregungen zu Themenschwerpunkten,
 - durch Visualisierungs- und Dokumentationstipps.
- Die Ergebnisse und Erkenntnisse der einzelnen Veranstaltungen und Aktionen werden gebündelt und dem gesamten Beteiligungsverfahren zur Verfügung gestellt, bspw.:
 - durch Aufnahme sowie Ausbau und Ergänzung der Interessensammlung
 - durch Aufnahme von Fragestellungen, die sich ergeben und die in den einzelnen Gremien des Beteiligungsverfahrens (weiter-)bearbeitet oder in anderen Formaten ggf. weitergeführt werden sollten.
 - durch Herstellen von Transparenz über die jeweiligen Ergebnisse auf den entsprechenden Webseiten.

20

Offene Formate: Wer kann was beitragen?
Wer immer eine Idee hat: Bitte gerne her damit!

Informelle Bürgerbeteiligung Rosenstein

Ihre Ideen, Anregungen und Vorschläge für mögliche
Beteiligungsformen und -formate:

.....
.....
.....

An wen können wir uns wenden, um das weitere Vorgehen abzusprechen (Name,
Kontaktdaten, ggf. Erreichbarkeiten)?:

Bitte per E-Mail, Fax, Post an:

MEDIATOR GmbH - Mediation Konfliktberatung
Bölschestraße 114 - 12587 Berlin

fon: +49 (0)30 / 64 09 28 - 09

fax: +49 (0)30 / 64 09 28 - 05

rosenstein@mediatorgmbh.de

(siehe auch Handout zu den Offenen Formaten, das während der Sitzung verteilt wurde und auf dem Beteiligungsportal der Landeshauptstadt zum Download bereitsteht unter www.stuttgart-meine-stadt.de/formate-rosenstein/)

Steuerungsteam

Verwaltung und MEDIATOR GmbH zu Organisationsfragen

❖ Zusammensetzung

- Oberbürgermeister
- Bürgermeister Referat Städtebau und Umwelt
- Persönliches Referat des Oberbürgermeisters
- Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
- MEDIATOR GmbH

2

Steuerungsteam

Verwaltung und MEDIATOR GmbH zu Organisationsfragen

❖ Ziele und Aufgaben

- Rückbindung in Politik und Verwaltung sicherzustellen und zu organisieren
- Reflexion des Prozesses und Steuerung des Ressourceneinsatzes (Zeit, Kosten, Personaleinsatz, Einbindung Dritter) sowie der Choreografie in einem integrierten Vorgehen auf mehreren Ebenen
- den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung zu ermöglichen, ihre Abläufe zu koordinieren, und sie in die Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein adäquat einzubinden

3

5. Zusammensetzung des Forums Rosenstein

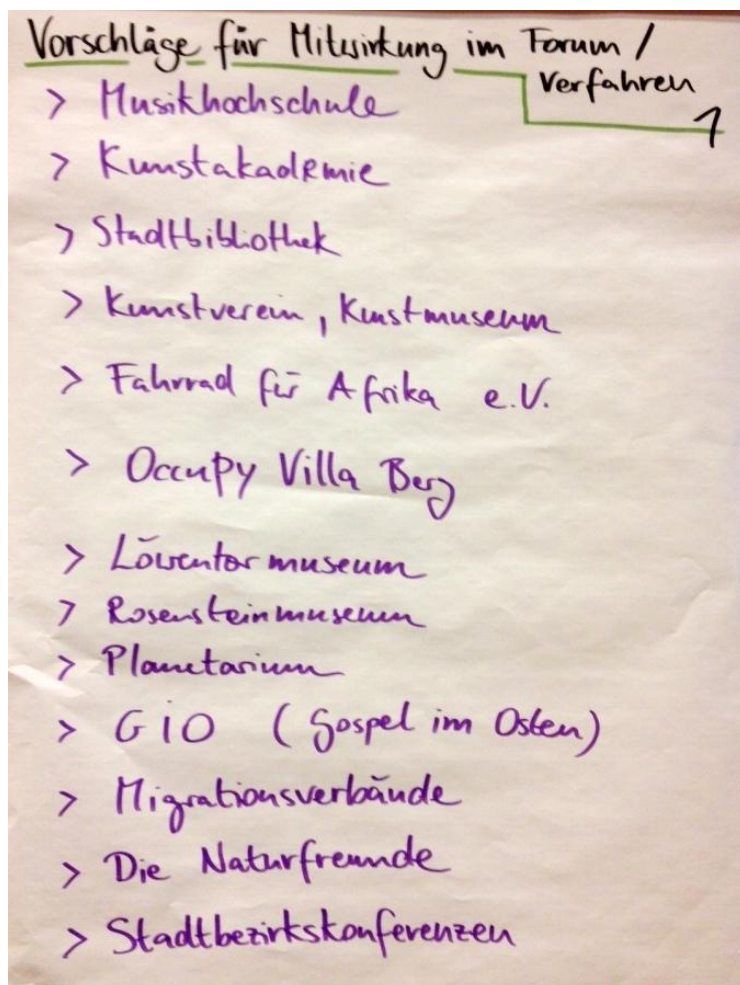
Bei der Zusammensetzung des Forums Rosenstein besteht die Herausforderung, dass beides gleichermaßen beachtet werden muss:

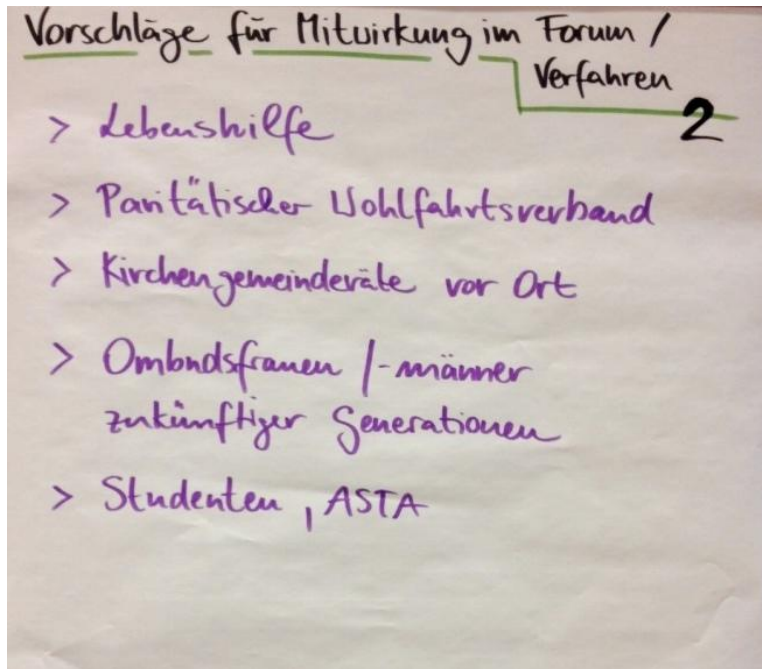
- dass im Forum die unterschiedlichen Stimmen der Stadtgesellschaft vertreten sind
- und dass zugleich eine Größe gewahrt wird, in der ein konstruktives und intensives Miteinander-Arbeiten möglich ist.

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben zum Ausdruck gebracht, dass sie die Zusammensetzung des Forums schon als sehr gut empfinden.

Am Flipchart wurden die Vorschläge aus dem Teilnehmerkreis gesammelt, welche Institutionen und Gruppen noch für eine Mitarbeit im Forum infrage kommen könnten. Das Forum einigte sich darauf, dass die Moderatoren die vorliegende Sammlung noch einmal kritisch anschauen und gemeinsam mit den Vertretern der Stadtverwaltung beraten werden.

Die Moderatoren erläuterten, dass unabhängig von einer möglichen Mitarbeit im Forum sichergestellt werden muss, dass sich die genannten Institutionen und Gruppen gut in das Beteiligungsverfahren einbringen können. Dabei ist zu prüfen, ob es dafür nicht jeweils noch bessere und sinnvollere Formate der Mitwirkung gibt (z.B. Offene Formate).





6. Geschäftsordnung des Forums Rosenstein

Die Geschäftsordnung wurde von den Moderatoren erläutert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten über die Ziele und Aufgaben des Forums, Entscheidungs- und Zeitabläufe im Forum sowie dessen konzeptionelle Arbeit. In diesem Zusammenhang betonten die Moderatoren, dass vor allem das interessenorientierte Arbeiten im Zentrum dieser Phase der Bürgerbeteiligung steht. Im Anschluss daran wurde die Geschäftsordnung in der vorliegenden Form (mit Ausnahme des genauen Teilnehmerkreises) gemeinsam beschlossen.

7. Anforderungen an den Beteiligungsprozess der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein: Was ist Ihnen hinsichtlich der Gestaltung des Beteiligungsprozesses wichtig?

Die Moderatoren informierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darüber, dass sie eine erste Interessensammlung zur Verfahrensebene ("Was ist Ihnen wichtig hinsichtlich der Bürgerbeteiligung?") auf Grundlage der bisher geführten Vorgespräche erstellt haben und diese in Kürze veröffentlichen werden. Sie laden die Forumsteilnehmer/innen ausdrücklich dazu ein, Ergänzungsbedarfe dann an das Moderationsteam zu senden. Die auf diese Weise begonnene Interessensammlung werde kontinuierlich fortgeschrieben.

Mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben die Rückmeldung, dass die Einladung zum Vorbereitungstreffen sehr kurzfristig versandt worden sei. Die Moderatoren berichteten, dass im Vorfeld der Sitzung einige Eingeladene mit Bedauern zurückgemeldet hatten, dass sie aufgrund anderer Termine nicht kommen konnten.

Von vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde angemerkt, dass der Zeitplan der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein in 2016 sehr dicht und gedrängt sei. Insbesondere den ehrenamtlich Tätigen, die zumeist mehrere Projekte gleichzeitig ehrenamtlich betreuen, sei es wichtig, dass nicht ein derartiger zeitlicher und inhaltlicher Druck entstehen würde, dass sie dadurch ihre Mitarbeit nicht in der Qualität und Güte leisten könnten, wie es angesichts der komplexen Themen notwendig sei. Zudem brauchen sie immer auch eine gewisse Zeit zwischen Ereignissen und Terminen, um ihre Basis, Gruppe oder Institution informieren zu können und mit ihr wichtige Inhalte und Verfahrensweisen absprechen zu können.

Das Forum einigte sich darauf, ein sehr gutes Auge darauf zu haben, und die Moderatoren forderten alle Beteiligten explizit auf, sich entsprechend zurückzumelden, wann immer sie den Eindruck haben, es entstehen zeitliche Anforderungen, die sie nicht leisten können oder die dem gemeinsamen Arbeiten nicht dienlich wären.

Gleichwohl beschloss das Forum, jetzt loszulegen und die inhaltliche Arbeit zu beginnen.

Weiterhin wurde betont, dass die informelle Bürgerbeteiligung ein zusätzliches Partizipationsangebot sei, welches die formellen Verfahren in keiner Weise aushebelt oder ersetzt.

Die Moderatoren baten die anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis zur nächsten Sitzung zu klären, ob sie im Forum Rosenstein mitarbeiten werden.

8. Vorbereitung der weiteren Schritte im Bürgerbeteiligungsprozess

Die Moderatoren verteilten ein Handout zu den „Offenen Formaten“ und baten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, hierzu erste Ideen und Vorschläge zu sammeln und an das Team der MEDIATOR GmbH zurückzumelden.

Das Handout steht auch auf dem Beteiligungsportal der Landeshauptstadt zum Download bereit unter www.stuttgart-meine-stadt.de/formate-rosenstein/.

9. Allfälliges und Ausblick

Die nächste Sitzung des Forums Rosenstein wird am 15. März 2016 von 17:30 bis 20:30 Uhr im Großen Sitzungssaal im Rathaus Stuttgart öffentlich stattfinden.

Die Terminvormerkung zu dieser ersten Sitzung haben bereits alle mit der Einladung zu dem Vorbereitungstreffen erhalten. Eine Einladung mit Tagesordnung wird in Kürze folgen.

10. Verabschiedung

Das Protokoll der heutigen Sitzung wird von der MEDIATOR GmbH erstellt und zusammen mit der Teilnehmerliste an den Teilnehmer/innenkreis verteilt sowie online auf der Beteiligungsplattform www.stuttgart-meine-stadt.de/rosenstein veröffentlicht werden.

Das Moderationsteam beendete die Sitzung um 20:45 Uhr und verabschiedete sich von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.